# Potentiale erkennen analysieren kommunizieren

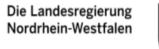
## Elterninformation Potenzialanalyse



Potentiale erkennen analysieren kommunizieren













### Ablauf und Informationen





#### Hintergründe

- KAoA
- Potenzialanalysen



#### **Aufgaben in Peakus**

- Handlungsorientierte Aufgaben
- Potenzialmodell



**Tagesablauf** 



#### **Peakus Material**

Impressionen



#### **Berufsinteressen-Test**

BFF - BerufsFeldFinder



#### Das Reflexionsgespräch

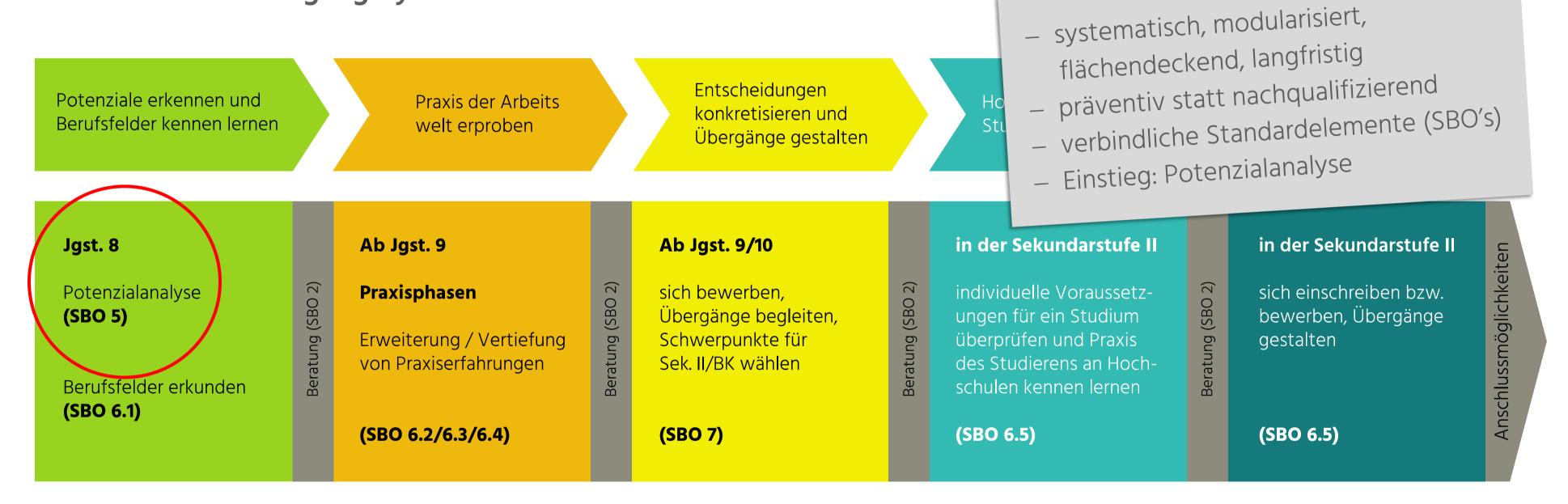
- Organisatorisches
- Selbst- und Fremdeinschätzung
- Ausblick in die Zukunft

2 🛆

## Kein Abschluss ohne Anschluss Übergang Schule-Beruf in NRW



#### Ganzheitliches Übergangssystem



Dokumentation im Portfolioinstrument und Anschlussvereinbarung (SBO 4 und SBO 7.3) Strukturen in Schulen und Qualität der Umsetzung entwickeln und sichern (SBO 1 und SBO 3)

## Weshalb Potenzialanalysen?



#### "Startschuss" für das Thema Berufliche Orientierung

Schüler:innen haben sehr unterschiedliche Wissensstände über die eigenen Stärken, Interessen und Wünsche im Hinblick auf Studien- und Berufsfelder

Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Stärken, Wünschen und Zielen:

Wer bin ich? Was kann ich? Wo will ich hin? Wie komme ich dorthin?

#### Ziel der Potenzialanalyse:

Erkennen von Stärken, Entdecken neuer Potenziale: in Beziehung setzen zu den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und - wünschen Ihrer Kinder.

- durch den Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung.
- durch das Kennenlernen von Studien- und Berufsfeldern:
   Aktivierung weiterer Recherche durch die Jugendlichen selbst.
- durch Planung n\u00e4chster Schritte in der Beruflichen
   Orientierung: ankn\u00fcpfend an die derzeitigen Interessenlagen der Jugendlichen.

## Feste Kriterien innerhalb des "Kein Abschluss ohne Abschluss-Programmes" in NRW:



#### Durchführung

Außerschulischer Lernort, damit sich an diesem Tag auch eine räumliche Distanz zum schulischen Umfeld herstellen lässt.

#### Sechs Stunden Diagnostik in Form der Selbst- und Fremdeinschätzung

Alle Beobachtungen passieren stärkenorientiert und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Aufgaben an diesem Tag.

Sie bilden zusammen eine weitere Grundlage für das Reflexionsgespräch mit den Jugendlichen.

#### **Geschultes Personal**

Beobachtungsschlüssel 1:4

#### Zeitlich getrennt

Individuelles 30-minütiges Reflexionsgespräch

(Eltern sind hier sehr willkommen – primär soll ein Gespräch zwischen dem/der Jugendlichen und dem/der Beobachtenden stattfinden.)

 Die Ergebnisse der Potenzialanalyse sollen bereits im Reflexionsgespräch für die anschließenden Maßnahmen (Berufsfelderkundung, Praktikum, etc.) genutzt werden.

## Wieso handlungsorientierte Aufgaben?



#### Weil ...

- diese an der Lebenswelt Ihres Kindes ausgerichtet sind und sie so eigene Erfahrungen einbringen können.
- die Aufgaben mehrschrittig zu lösen sind: Unter anderem muss kommuniziert, geplant, entschieden, ausgeführt, konstruiert u.v.m. werden.
- die Aufgaben prozessorientiert und nicht ergebnisorientiert sind.
- die Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen zeigen können, wo ihre/seine **Stärken** liegen.
- verschiedene Lösungswege, Arbeitsweisen und Beteiligung an der Übung möglich sind, so dass sich jede/r ganz individuell einbringen kann.

## Welche Potenziale werden bei den handlungsorientierten Übungen beobachtet?



Betrachtung der Potenziale zum Zweck eines positiven Einstiegs in die Beruflichen Orientierung = stärkenorientierter und prozesshafter Fokus!

#### Persönliche Potenziale

Motivation / Geduld Kreativität / Sorgfalt

#### Soziale Potenziale

Kommunikationsfähigkeit / Achtsamkeit Teamfähigkeit / Kooperation

#### Methodische Potenziale

Selbständigkeit / Aufgabenverständnis Strukturiertes Arbeiten / Problemlösefähigkeit

#### **Praktische Potenziale**

Sprachkompetenz / Handgeschicklichkeit Räumliches Vorstellungsvermögen

## Ablauf der Potenzialanalyse (exemplarisch)

- In unterschiedlichen Sozialformen (alleine, im Zweierteam, in der Kleingruppe) werden verschiedene handlungsorientierte Übungen gelöst.
- Geschulte Beobachter:innen beobachten die Jugendlichen im 1.
   Schritt und bewerten die Umsetzung der Aufgaben im 2. Schritt.
- Ihr Kind schätzt sich nach jeder Aufgabe in den vorgestellten, eigenen Potenzialen selber ein.
- Ihr Kind macht einen computergestützten Berufsinteressentest
   (BFF BerufsFeldFinder), der die Interessenlagen abfragt.



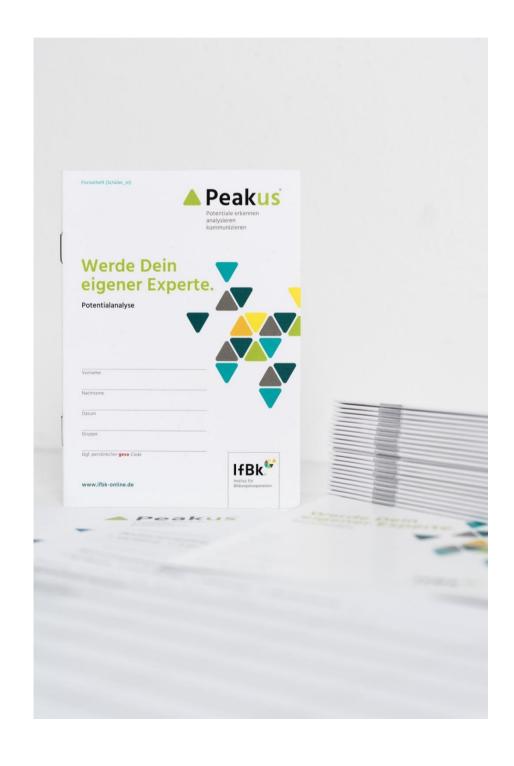
Beispiel Tagesablauf

Teamer_innen			
	zusammenstellen, Räume vorbereiten, Tagesablauf durchsprechen		
	Start um 08:30		
15 Min.	In der Großgruppe: Begrüßung, Namenschilder, Anwesenheitsliste Gruppeneinteilung (Gruppe 1-3)		
Weiter in den	Beobachterteam A Beobachterteam B Beobachterteam C		
Kleingruppen	(2x grün, 4x blau, 2x	(2x gelb, 2x grün, 2x	(2x blau, 2x türkis, 2x
	türkis)	türkis)	grün, 1x pink)
45 Min.	Ausfüllen des	Ausfüllen des	Ausfüllen des
	Erfassungsbogens mit	Erfassungsbogens mit	Erfassungsbogens mit
	allen Erläuterungen und	allen Erläuterungen und	allen Erläuterungen und
	Einschätzung Pocketheft	Einschätzung Pocketheft	Einschätzung Pocketheft
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
1 Stunde	Kognition	Konstruktion	Kreativität
	BFF/Berufeblitzlicht	Brückenbau	Teamschreiber
	Turm		Mondlandung
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
20 Min.	Pause		
1 Stunde	Kreativität	Kognition	Kommunikation
	Teamschreiber	BFF/Berufeblitzlicht	XXL-Memorii
	Mondlandung	Turm	Balanceboard
	Gruppe2	Gruppe 3	Gruppe 1
1 Stunde	Kommunikation	Konstruktion	Kognition
	XXL-Memorii	Brückenbau	BFF/Berufeblitzlicht
	Balanceboard		Turm
	Gruppe3	Gruppe 1	Gruppe 2
30 Min.	Pause		
1 Stunde	Kreativität	Kommunikation	Konstruktion
	Teamschreiber	XXL-Memorii	Brückenbau
	Mondlandung	Balanceboard	
	Gruppe1	Gruppe 2	Gruppe 3
15 Min.	Selbsteinschätzung im	Selbsteinschätzung im	Selbsteinschätzung im
	Erfassungsbogen	Erfassungsbogen	Erfassungsbogen
	C	Gruppe 2	Gruppe 3
	Gruppe1	Огирре 2	отирре 3
5 Minuten Ende 14:30		dung, Infos zu den Abschlus	

## **Peakus Material**











## XXL-Memory – Impressionen



kommunizieren

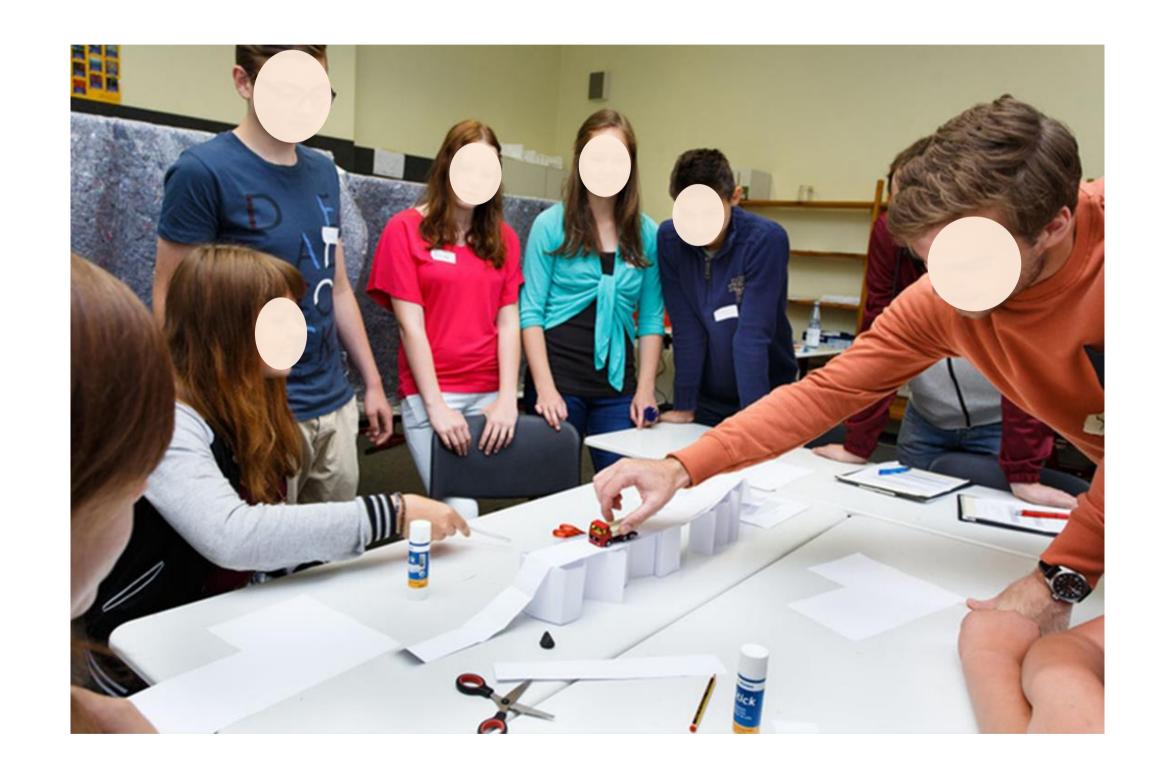




## Brückenbau – Impressionen



kommunizieren



## Das Reflexionsgespräch

- Dauer: ca. 30 Minuten
- Die Gespräche finden in der Schule statt
   (Koordinierung in Absprache mit der Schule).
- Es findet keine Berufsberatung statt, sondern eine gemeinsame Reflexion.

#### Dabei geht es um:

- den gemeinsamen Abgleich von der
   Fremdeinschätzung mit der Selbsteinschätzung.
- die Besprechung der Ergebnisse des BFF
   BerufsFeldFinders.
- die Erarbeitung zentraler Erkenntnisse.
- die Planung der n\u00e4chsten sinnvollen Schritte in der Beruflichen Orientierung.



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



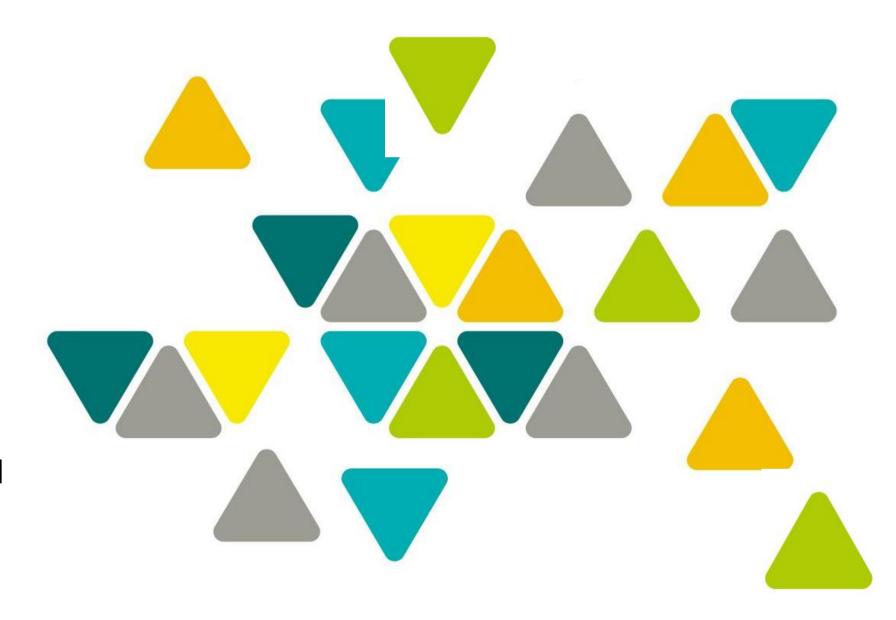
Sitz der Gesellschaft Waldenburger Str. 19 33098 Paderborn

Ansprechpartnerin:

Fr. Sophia Sieger [Köln]

Sophia.Sieger@sbh-west.de

Fr. Marina Buschinski [Rhein-Erft-Kreis, Bonn]
<a href="mailto:Marina.Buschinski@sbh-west.de">Marina.Buschinski@sbh-west.de</a>



Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

